
Comeback der Kultfarben: Sternrubin und Acidgrün sind zurück

Für den Porsche Taycan und den Taycan Cross Turismo beginnt das neue Modelljahr im September mit Feinschliff und technischen Optimierungen für eine verbesserte Reichweite des Elektro-Sportwagens. Mit der Remote Park Assist lässt sich das Ein- und Ausparken per Smartphone steuern – von außen. Zur modernen Technik kommt nun auch ein Rückgriff auf alte Farben. Mit den neuen Farboptionen lassen sich ausgefallene Farbwünsche realisieren: So kann der Taycan im markentypischen Sternrubin der 90er Jahre oder in knalligem Acidgrün lackiert werden.

In den 90er Jahren des vergangenen Jahrtausends bot Porsche auch knallbunte Lackierungen, die unter Fans der Marke schnell Kultstatus erreichten und heute bei Oldtimern wie dem Porsche 964 besonders gefragt sind. Jetzt erleben sie ihr Comeback. In der Porsche Exclusive Manufaktur gibt neben 17 Serienlacken nun auch die Optionen „Farbe nach Wahl“ sowie „Farbe nach Wahl Plus“. Die erste Option ermöglicht eine Lackierung mit aktuell 65 zusätzlichen Farben. Darunter auch die damals markentypischen Farben Nachtblau metallic, Acidgrün, Sternrubin, Riviera blau oder Violametallic. „Farbe nach Wahl Plus“ lässt dem Kunden nahezu völlige Freiheit bei der Farbwahl.

Der neue Taycan-Jahrgang wird nicht homologiert. Daher gibt es keine neuen offiziellen technischen Daten, auch nicht für die Reichweite. Dennoch nimmt sie zu. In den Fahrmodi „Normal“ und „Range“ wird bei den Allradlern im Teillastbereich der vordere Elektromotor nahezu vollständig abgekoppelt und stromlos geschaltet. Beim Segeln und im Stillstand liegt sogar an beiden Achsen kein Antriebsmoment an. Das Thermomanagement und die Ladefunktionen wurden verbessert. Mit dem Turbo Charging Planner kann die Hochvolt-Batterie nun auf eine etwas höhere Temperatur als bisher geheizt werden. Dadurch kann sie früher und bei einem höheren Ladezustand schnellgeladen werden. Außerdem wird die Abwärme der Elektrokomponenten stärker für die Temperierung der Batterie genutzt. Das alles schafft Reichweite.

Der Remote Park Assist (Option) erkennt Parklücken automatisch und vermisst sie mit Hilfe der Ultraschallsensoren und der Kamerasysteme. Reicht der Platz aus, kann der Fahrer den Parkvorgang über die Porsche Connect App starten und anschließend aussteigen. Er überwacht den Parkvorgang ständig, indem er eine entsprechende Taste auf der App-Oberfläche des Smartphones gedrückt hält. Wird die Taste losgelassen, stoppt der Taycan.

Zusätzlich zu Apple Car Play ist jetzt auch Android Auto eingebunden. Ausgewählte Telefonfunktionen und Smartphone-Apps sind nun über das PCM 6.0 oder über Google-Sprachbefehle bedienbar. Zudem versteht der Sprachassistent nun besser Anweisungen in natürlicher Sprache. Das Navigationssystem rechnet schneller, nutzt bei den Points of Interests (POI) in erster Linie die Online-Suche und stellt seine Informationen übersichtlicher dar. (aum)

Bilder zum Artikel



Taycan Modelljahr 2022 und 964 RS (1994) in Sternrubin.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Taycan Modelljahr 2022 und 964 RS (1994) in Sternrubin.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Taycan S Cross Turismo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Taycan S Cross Turismo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Taycan S Cross Turismo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Taycan S Cross Turismo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Taycan S Cross Turismo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Taycan S Cross Turismo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Taycan S Cross Turismo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Taycan S Cross Turismo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Taycan S Cross Turismo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
